V.: Alle hatten Bock auf Tischtennis

Auch beim zweiten Saisonspiel gegen den TTSV Kirschau/Sohland 2. ging es völlig unverkrampft und voller Spielfreude zur Sache. Beide Teams hatten nach der Sommerpause einfach Bock auf Tischtennis. Vor allem Sportfreund Wähle sorgte mit einigen Flugeinlagen im Stile eines Torwarts für höchsten Unterhaltungswert. Unser Erfolg gegen den alten Staffel-Rivalen fiel vom Ergebnis her vielleicht ein wenig zu hoch aus, doch nehmen wir es erstmal gerne so hin - die Saison verspricht interessant zu werden.

Da standen wir nun in Kirschau wie gewohnt vor der Halle. Dass wir oft eher sind als die Gegner, ist keine Seltenheit, doch als 18.30 Uhr noch immer kein Kirschauer in Sicht kam, war wohl was faul. Ein Fall für das mobile Nachschlagewerk, das uns auch prompt darüber aufklärte, dass Kirschau neuerdings in Sohland spielt. Muss man wissen. Die Biere zu, die Kippen aus, das Sportzeug wieder gerafft und wie bei einer Bob-Besatzung beim Start wurde Franzens Transportgefährt geentert. Eine Viertelstunde Einspielzeit blieb uns noch, aber viel Platz zum Warmmachen wäre in der mit Menschen voll gestopften Halle eh nicht gewesen.

Sei es drum, unser neues Doppel 2 Kevin/Frank gelang im zweiten Anlauf der erste Sieg. Immerhin gegen Harig/Weißbach, was keine leichte Aufgabe war und in vier äußerst engen Sätzen entschieden wurde.

Doppel 1 dagegen patzte erneut. Der erste Satz lief fast schon zu glatt, 10:5 gegen Köhler/Wähle, da passte alles. Doch dann fanden die beiden Kirschauer Mittel und Wege, den Spielfluss von Franz/Falk erheblich ins Stocken zu bringen. Mist, wieder verloren!

Ganz anders Doppel 3. Henry/Karsten lagen gegen Rataj/Kuhne schon 0:2 hinten, spektakulär vor allem Satz 1 mit einem endlosen 19:21. Die beiden Bautzener ließen aber nicht locker und gewannen die Sätze 3 und 4 ziemlich deutlich. Im Entscheidungssatz wurden beim 13:11 noch mal alle Register gezogen – zur 2:1-Führung für uns.

Weiter ging’s im oberen PK. Frank traf auf Markus Harig. Zwei Sätze hielt unser ML gut dagegen, dann kam der Kirschauer in Fahrt, zog sein bekannt-brillantes Angriffsspiel durch und zog davon.

Am Nebentisch schlug Kevin geradezu spielerisch und für uns andere fast unbegreiflich den alten Haudegen Köhler klar und deutlich. Dass der Kirschauer eine lange krankheitsbedingte Pause hinter sich hat und womöglich noch nicht ganz "der Alte" ist, mag sicher auch dazu beigetragen haben.

Franz traf zuerst auf Weißbach. Eine harte Nuss, dabei sah es nach dem zweiten Satz mit 11:3 richtig gut aus. Franz spielte gut und versuchte alles, doch der alte Fuchs drehte das Spiel dann doch noch rum und ging als Sieger vom Tisch.

Heiß her ging es auch zwischen Wähle und Falk. Wie eingangs beschrieben scheute Andreas keinen Einsatz, um jeden noch so platzierten Ball zu erreichen. Da hatten beide richtig Spaß an ihrem Sport. Auch hat sich der Kirschauer weiter verbessert und ist immer für einen überraschenden Schuss aus der Hüfte gut. Dass es am Ende 1:3 für mich ausging, geriet fast zur Nebensache.

Für die Einzel tauschten Karsten und Lothar die Plätze. Gegen Rataj fand ausgerechnet unser einziger Noppenspieler Lothar kein Mittel und ging ziemlich ab. Henry bekam es mit dem kampfstarken Kuhne zu tun. Aber was sag ich, da trafen doch die Richtigen aufeinander. Henry brach mit seiner Tradition und bekam das Spiel bereits nach 4 Sätzen nach Hause. 5:4-Führung in Kirschau, das klang doch schon mal gut.

Ein wenig mehr zu tun als in Spiel 1 bekam Kevin mit Harig. Doch so sehr sich der TTSV-Mann auch mühte, am Ende stand auch hier ein sicheres 3:0 für unseren Neuzugang zu Buche. Kevin bewies wieder Auge und Händchen - immer wieder schön, dabei zu zusehen.

Für Frank war es nun endlich auch an der Zeit, den ersten Einzelpunkt in der neuen Saison einzufahren. Ein 3:0 gegen Köhler war da ein guter Anfang. Nur Satz Zwei war mit 14:12 hart umkämpft, die anderen Sätze hatte Frank das Match sicher im Griff.

Die MSV-Mitte konnte nun bereits den Deckel drauf machen, doch standen da mit Weißbach und Wähle zwei harte Brocken im Wege. Für Falk sah es gegen Weißbach denn auch lange nicht gut aus, doch das innere „trau dich einfach“ sorgte ab Satz 3 für die Wende. Zugegeben, in einem Satz hatte ich eine unverschämte Anzahl von Masselbällen, die den guten Roland verständlicherweise in einen schimpfenden Rohrspatzen verwandelten. Doch in den beiden anderen Sätze war das Vertrauen ins neue Material und in die eigenen Möglichkeiten ausschlaggebend. Und Glück gehört eben manchmal einfach dazu, wer kann das schon beeinflussen?

Franz hatte gegen Wähle erwartungsgemäß auch alle Hände voll zu tun. Leicht angegrippt musste er nochmal die letzten Reserven rauskratzen, denn der Kirschauer war auch im zweiten Match nicht gewillt, kampflos auch nur ein lausiges Püntkchen herzugeben. Nach 4 engen Sätzen war es dann vollbracht, der erste Auswärtssieg der Saison 16/17 war vorzeitig besiegelt.

Henry schraubte mit ganz viel Geduld das Ergebnis gegen den starken Rataj weiter in die Höhe und

bleibt auch in dieser Saison die Zuverlässigkeit in Person.

Bei der ganzen Freude hatte aber auch einer einen gebrauchten Tag erwischt – wer kennt das nicht. Allerdings haben sich gegen Ulrich Kuhne auch schon andere schwer getan – mach ne Haken drunter Lothi!

Kevin 2,5 / Frank 1,5 / Falk 2 / Franz 1 / Henry 2,5 / Lothar / Karsten (nur Doppel) 0,5